



Musikalisch eingestimmt wurden die Rennsteigläufer bei der fetzigen Kloßparty in der Neuhäuser GutsMuths-Halle von Dieter und Oliver Heß.

Erst Party, dann Beinarbeit

Der Einstieg in Mitteldeutschlands größtes Breisportereignis? In Neuhaus am Rennweg wurde der einmal mehr mit der größtmöglichen Geselligkeit vollzogen.

Neuhaus am Rennweg – Das erste Ziel dieses späten Freitags? Die Pfannkuchenbäckerei von Michael Richter oder doch die Dunkelbier-Theke? Die Schlange am Bratwurstrost oder die Startnummernausgabe? Die wirklich erste Attraktion, der zahlreiche Sportler, die sich am Samstag zum Intersport-Marathon aufmachen, ihre Aufmerksamkeit machen, war dann doch das Gerüst des Starttores. Einmal noch ein

Schnappschuss für die Lieben zu Hause oder für die Süße im Arm, direkt am Beginn des Leidenswegs über 43,5 Kilometer – dieses Motiv, diesen Bild-Beweis zur Selbstberwindung mochte kaum einer auslassen. „Wenn's denn nur das Zielhor wäre“, witzelte mancher beim Posieren unter dem weißen Viereck.

Auch Gisela Preußler und Hartmut Juchens aus Weyhe bei Bremen packten fix ihre gelben Leibchen aus dem Sack und hielten sie ins Bild. Den Zauber des Moments genießen vorm Schweiß der Herausforderung – so viel Zeit ist immer. „Die wunderbare Landschaft, das super-tolle Sommerwetter“, für die prächtige Stimmung am Apelsberg hatte Juchens ansonsten nur Lob. Natürlich sind auch die beiden Nordlichter Wiederholungsgäste: Selbstverständlich ist man schon mal in Neuhaus



Gute Laune und Läufer-Shirts am Souvenirstand: Ulrike Seeber, Maritta Greiner, „Hans im Glück“ und Manuela Greiner (v.l.).
Fotos: camera900.de

gestartet, be- kennen beide. Wer einmal dabei war, kommt entsprechend gerne wieder. Die Rennsteigstädter ta- ten freilich das Ihre, lie- ßen als Gast- geber nichts anbrennen in Sachen Ser- vice. Die Fuß- ballerinnen von der SG Neuhaus/Lau- scha reichten mit hohem Tempo Klöße



Gisela Preußler und Hartmut Juchens.

renamtliche, so Delfe. Baumbach vom WSV 1907 Neuhaus, legten sich ins Zeug für die Sprinter aus der ganzen Republik. Um die 3000 Läufer wird Rennsteig- lauf-Startort-Chef Dieter Greiner am Samstagmorgen nach der allerletz- ten Schunkel-Runde verabschieden.

Doch vorm Kampf stand erst einmal der Mampf. Traditionell moderiert wurde die Kloßparty von „Hans im Glück“. Der leitete nach dem Auftakt um 18 Uhr gleich über zur Partyband. Oliver und Dieter Hess hät- ten gar nicht groß fragen müs- sen: „Seid ihr gut drauf?“ Sofort schwenkten im Publikum die Ar- me hoch, wur- den lauthals die Hits mitgesungen und heftig Beifall geklatscht. Wem dann heute der Kopf schwer oder die Kehle rau ist? Der wird spätestens um 9 Uhr wissen: Entscheidend sind jetzt sowieso andere Körperteile – Beinarbeit ist angesagt.

amb



Bei der Startnummernausgabe behielten Manuela Häßler, Ilona Steiner und Corinna Hartmann (v.l.) den Überblick.